

fertigkeit In Ihre familiam Zue transferieren, und nachdero gn. belieben und befelchen, Zue reglieren und auffzueenthaltten, untz das durch appertur eines Ampts Ew. Fürst. gn. ich so woll in Namen Meiner gn. H. und obern alhiesigen orths [=Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] alss gantzer familia in Mehre-rem bescheine".

- 1) Wie aus AH 47/118 hervorgeht, scheint sich Heinrich Ludwig Zurlauben damals um eine bischöflich-konstanzerische Obervogteistelle in den eidg. Orten bemüht zu haben, s. auch AH 85/113.

Konzept - AH 86, 291

136

1617 August 1.

A

BESTAETIGUNG VON KONRAD III. ZURLAUBEN; AUS ANLASS DER PROFESS SEINER NICHTEN, [SCHWESTER KLARA STOCKER], DEM KLOSTER FRAUENTHAL 300 GL.: ZU UEBERGEHEN

"Ich Conradt Zurlauben des [Stadt- und Amts-]Rhats unnd [alt] Amman Zug, bekhen ... khrafft diss brieffs, Nachdem uf min fründtlich Anhalten und begären ... Frauw [Maria] Margarethen [IV. H o n e g g e r] ... Abtissin dess ... Gotschusses Frauenthal, sampt Jrem würdigen Convent, Jnn Ansächung dero von mier ermeltem Gotshuss erzeugten guthaten und gethrüwen diensten, min liebe Basen Jacobe Stockerin miner geliebten Schwester B a r b a r a Zurlauben seligen hinderlassne Eheliche Tochter [- deren Vater war Paul S t o c k e r -] [1616] Zu und Jn ermelte Gotshuss uff und angenommen, und wyl sy dan us dem willen Gottes, selbigen Gottshusses heiligen Geistlichen Orden [der Zisterzienserinnen] ahnzunehmen willens ..., und albereit Jr Probier Jahr furüber, die gewohnte Profession und gelübt Jnn ermelten Orden Zuthun Vorhabens [- diese legte dann 1618 als Schwester Klara ihre Profess ab -], darzu ich Gott den herren Pitten, syn gnad unnd sägen Zu einer guten und bestendigen beharrlichkeit, und Zu einer Endtlichen wahrer sälligkeit, gnadig verlychen und mitheilen welle Amen. So hab ich hingegen Zu einer, Jedoch geringen danckhbarkeit Ermeltem ... Gotshuss übergeben und übergib hyemit wüssentlich und Jnn khrafft diess brieffs umb und von wegen dess Theils der Französichen Ansprach¹ so ermelter miner basen Jacobe von minem Ehren Lieben herren vatterm Jren Grossvatern [B e a t I. Zurlauben] seligen hete mögen Zustendig syn, Namlichen ... [300] guldin Zuger wehrung so mier an barem geldt, hettend sollen von einem Stuckh

Acher oben ahn des Gotshusses weydt Jm Rummeltikher Veldt [=Rumentikerfeld, Gem. Cham]² gelegen, von ermelttem Gotshuss erlegt und bezalt werden, also und das ich hyemit ein wirdig Gotshuss Zu allen unnd Jeden Zitten quitt ledig und loss sag und erkhen, hingegen auch Jch und mine Erben umb ermeltten gedachter Jacobe theils Frantzosischer ansprach gäntzlich und Jn allweg unersucht verbliben, deme allem Zu wahrem vesten Urkhund so hab disen brieff mit eigener hand geschriben und mit minem Jnsigel bekhrefftiget ...

[sig.] Cunradt Zurlauben"

1) s. AH 50/20, 20A

2) s. Gruber/Frauenthal 307 sowie AH 85/139

Kopie - AH 86, 292-293 - Blatt 293^r leer

137

1621 Januar 12., Paris

A

SCHREIBEN VOM [SECRETAIRE-INTERPRETE DU ROI - LUDWIG XIII. - EN LANGUE GERMANIQUE, ABRAHAM] DE PONCHER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"Monsieur le Collonel [aux gardes, Fridolin] hessy [=H ä s s y] s'en allant en suisse Je n'avoys voullu perdre l'occasion de me ramentevoir a vos bonnes graces par un mot de lettre que Je vous escripuoy par luy, aulx Entrefaictes de quoy J'ay resceu celle qu'il vous a pleu de m'escripre du dernier Jo.^r de l'année derniere, par laquelle Je recognoys que ne mettés En oubly vos bons amys Et affectionnés serviteurs Comme moy qui vous remercie En toute humilite de la bonne souvenance qu'avés heue de moy po.^r les armes que me mandes qu'aves prins la paine de me faire fabricquer [bei einem Waffenschmied in Zug] la reception desquelles me sera aultant agreable que le desir que J'ay de vous servir En quelque bonne occasion lors qu'elle se presentera. Ce que Je rechercheray avec passion, Estant au surplus tres marry des discours que l'on vous a dict de della [avoir]¹ Estés publies de dessa de vostre part² ...³ Je vous puis asseurer avec verite n'en avoir ouy dire un seul mot a qui que ce soit, Et vous Jure que vous n'estes tenu, ny mons.^r le [alt] landamman [und derzeitige Schwyzer Rat, Heinrich] R e d i n g partout Jcy qu'en tres bons predicaments Et pour les meilleurs Et plus affectionnés serviteurs du Roy au pays. Je sonderay soubz main cy quelque chose cé passe au Contraire, Et ne manqueray de vous En escripre En aprenant quelque chose, pendant quoy Je feray vos